benbi

Perspektiven wechseln!

Was verändern soziale Bewegungen weltweit?

Engagement für globale Gerechtigkeit!

#globalgerechtgestalten

WAS TUN?!

2023

Wofür setzt du dich ein?

Wie wollen wir miteinander leben?

Gleiche Rechte für Alle!

24. Berliner Entwicklungspolitisches Bildungsprogramm

BEGLEITHEFT FÜR PÄDAGOG*INNEN

Workshops // Rahmenprogramm // Podiumsdiskussion für Schüler*innen der 3. – 13. Klasse

13. – 17.11.2023 im FEZ-Berlin

KATE

fez

Liebe Leser*innen,

das Berliner Entwicklungspolitische Bildungsprogramm (benbi) findet in diesem Jahr zum 24. Mal statt. Während ich diese Zeilen schreibe, kommen mir die Worte Fernando Birris, eines argentinischen Filmemachers über die Utopie, in den Sinn: „Die Utopie ist am Horizont. Ich laufe zwei Schritte, sie entfernt sich zwei Schritte und der Horizont rückt zehn Schritte weiter fort. Also, wofür ist die Utopie dann gut? Eben dafür, dass man läuft“. Das Team, das diese Bildungsaktion organisiert, hat bereits einen weiten Weg zurückgelegt, und immer mehr Menschen und Institutionen der politischen Bildung schließen sich ihm an, um weiterhin Träume und Visionen zu verwirklichen.

Diese Utopie namens ,,benbi‘‘ ist wie ein großer Markt für den Austausch von Wissen. So ein Markt wie der, an den ich mich aus meiner Kindheit erinnere, ein Ort der Begegnung, mit fröhlichen Farben von Gemüse und Obst, voller Stimmen, die wie im Chor singen. Ein Marktplatz des Wissens, auf dem Lehrkräfte, Schüler*innen, NGOs und Akteur*innen des Globalen Lernens zusammentreffen, um grundlegende Fragen des sozialen Wandels zu diskutieren und anzugehen. Um zu erfahren, dass andere Formen der Bildung möglich sind, und zu erkennen, dass das Beste, was die Welt zu bieten hat, die vielen Welten in ihr selbst sind.

Bei dieser Aktionswoche erhalten die Besucher*innen eine volle Ladung Vitamin B, der „Begeisterung“. Die Begeisterung zu Lernen und die Begeisterung zum Lehren. Sie bekommen auch eine gute Dosis Vitamin K, der „Kollektivität“, wie jene kollektive Aktionen, die wir in dieser Gesellschaft des Individualismus so sehr brauchen.

Daher lade ich Sie mit großer Begeisterung ein, an dieser schönen Erfahrung teilzuhaben und sie zu genießen, denn im ,,benbi‘‘ wird das Globale Lernen inszeniert.

Mauricio Pereyra
Berliner Fachpromotor für Globales Lernen
beim EPIZ e.V. Zentrum für Globales Lernen in Berlin

Was tun?! Engagement für globale Gerechtigkeit #globalgerechtgestalten

Das 24. Berliner Entwicklungspolitische Bildungsprogramm (benbi) findet vom 13.-17.11.2023 im FEZ Berlin statt. Dieses Jahr dreht sich alles um das Jahresthema Engagement für globale Gerechtigkeit.

Was ist das benbi?

Das benbi richtet sich an Schüler*innen der 3.–13. Klasse. Durch das Zusammentreffen von Schulklassen aus ganz Berlin wird die Teilnahme zum Event. Das Programm beinhaltet ein Bühnen- und Mitmachprogramm, entwicklungspolitische NRO-Workshops in klassengemischten Kleingruppen, Multimedia-Workshops im Klassenverband sowie eine Podiumsdiskussion für die Oberstufe. Das Angebot für Pädagog*innen hält Workshops sowie thematische Ausstellungen und Infostände bereit.

Das benbi bringt Schulen und Vereine der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit zusammen. Das Programm weckt Neugier und lädt dazu ein, Perspektiven zu wechseln. Die Angebote sind interaktiv und altersgerecht gestaltet. Sie knüpfen neben fachlichen Bezügen hervorragend an das im Rahmenlehrplan verankerte Querschnittsthema Nachhaltige Entwicklung/ Lernen in globalen Zusammenhängen an. Der Bezug zum eigenen Alltag und Handeln steht dabei stets im Mittelpunkt.

Koordiniert wird das benbi von der Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung (KATE) e. V.

Jahresthema 2023

Was ist uns für eine lebenswerte Zukunft wichtig? Welche Möglichkeiten gibt es, um das globale Miteinander gerechter zu gestalten? Und was kann Zivilgesellschaft bewegen? Im Fokus des benbi 2023 stehen Engagement und eigene Gestaltungsmöglichkeiten rund um entwicklungspolitische Handlungsfelder. Mit Themen wie Postkolonialismus, Klimagerechtigkeit und Ressourcen werden aktuelle Debatten aufgegriffen und vor dem Hintergrund globaler Ungerechtigkeiten sowie der eigenen Lebensrealität beleuchtet.

benbi

INHALT

Grußwort 2
Das benbi 3
Ablaufplan benbi 2023 5
Infos 6
Lehrplanbezüge 8
Wir haben gefragt … 9

NRO-WORKSHOPS

#1 Koloniale Spuren in Berlin: Das Afrika-Haus der Deutschen Kolonialgesellschaft 10
#2 (Un-)Gerechtigkeit erleben – was können wir tun? 11
#3 (De-)Kolonialismus – Was hat das mit mir zu tun? 12
#4 Kolonialismus im Tourismus: Reflexionen zu bewusstem Reisen 13
#5 Reisen im Postkolonialismus 14
#6 Deine Stadt – Deine Zukunft – Deine Idee 15
#7 & #8 Mein Handy und ich – Die globalen Folgen der Handynutzung 16
#9 Das Pausenhofgeflüster – klimagerecht snacken lernen 17
#10 Ideen, um das Ende der Welt zu vertagen: Perspektiven aus dem Süden gegenüber der Klimakrise 18
#11 Global Erinnern: Landgrabbing 19
#12 Was können wir von Bäumen lernen 20
#13 Bauen mit Lehm weltweit 21
#14 Mein Handy und ich – Der Rohstoffabbau auf Westpapua 22
#15 Naturschutz dekolonisieren. Keine Biodiversität ohne menschliche Vielfalt. 23
#16 Klar & sichtbar: mit Piktogrammen erzählen – Migration, Flucht, Teilhabe, Rechte, Gleichheit 24

MULTIMEDIA-WORKSHOPS

#A Held*innen für eine gerechte Landwirtschaft 25
#B Schokolade: Total (un-)gerecht?! 26
Ressourcengerechtigkeit am Beispiel Smartphone 26
#C Mode. Macht. Menschen. 27
#D Essen auf Reisen – Globale Folgen unserer Ernährung und wie wir diese gerechter gestalten 28
Digitalisierung und Nachhaltigkeit – wie geht das zusammen 28
#E Mode-Bewusst: Wie hängt unsere Kleidung mit globaler (Un-)Gerechtigkeit zusammen? 29
#F Refugee Welcome Films 30
#G Müllexport – ist das Schiff schon abgefahren? 31
#H Bau-Rohstoffe sorgsam nutzen – Taskforces für Mensch und Umwelt 32
#I Mit wem reisen unsere Waren? Globale Arbeit in der Logistikbranche 33

Für Pädagog*innen 34
Rahmenprogramm 36
KATE e. V. 38
Impressum 39

Angebot für
Grundschule (3. – 6. Klasse) Sek I (7. – 10. Klasse) Sek II (11. – 13. Klasse)

ABLAUFPLAN BENBI 2023

Uhrzeit	Mo, 13.11.	Di, 14.11.	Uhrzeit	Mi, 15.11.	Do, 16.11.	Uhrzeit	Fr, 17.11.
	SEK I	**SEK I**		**GRUNDSCHULE**	**GRUNDSCHULE**		**SEK II**
08:30 – 09:00	Einlass	Einlass	**08:30 – 09:00**	Einlass	Einlass	**08:30 – 09:00**	Einlass
09:00 – 09:30	Begrüßungs-programm	Begrüßungs-programm	**09:00 – 09:30**	Begrüßungs-programm	Begrüßungs-programm	**09:00 – 09:30**	Begrüßungs-programm
09:30 – 09:45	Übergang zentrale Bühne → Workshops	Übergang zentrale Bühne → Workshops	**09:30 – 09:45**	Übergang zentrale Bühne → Workshops	Übergang zentrale Bühne → Workshops	**09:30 – 10:30**	Podiumsdiskussion
09:45 – 11:15	# NRO-Workshops # Multimedia-Workshops	# NRO-Workshops # Multimedia-Workshops	**09:45 – 11:15**	# NRO-Workshops # Multimedia-Workshops	# NRO-Workshops # Multimedia-Workshops	**10:30 – 10:45**	Übergang zentrale Bühne → Workshops
						10:45 – 12:15	# NRO-Workshops # Multimedia-Workshops
11:15 – 11:45	Pause	Pause	**11:15 – 11:45**	Pause	Pause		
11:45 – 12:00	Übergang Pause → Workshops	Übergang Pause → Workshops	**11:45 – 12:00**	Übergang Pause → Workshops	Übergang Pause → Workshops		
12:00 – 13:30	# NRO-Workshops # Multimedia-Workshops	# NRO-Workshops # Multimedia-Workshops	**12:00 – 13:30**	# NRO-Workshops # Multimedia-Workshops	# NRO-Workshops # Multimedia-Workshops	**12:15 – 12:45**	Pause
						12:45 – 13:00	Übergang Pause → Workshops
						13:00 – 14:30	# NRO-Workshops # Multimedia-Workshops
13:30 – 13:45	Übergang Workshops → zentrale Bühne	Übergang Workshops → zentrale Bühne	**13:30 – 13:45**	Übergang Workshops → zentrale Bühne	Übergang Workshops → zentrale Bühne		
13:45 – 14:00	Abschluss-programm	Abschluss-programm	**13:45 – 14:00**	Abschluss-programm	Abschluss-programm		
						14:30 – 14:45	Übergang Workshops → zentrale Bühne
						14:45 – 15:00	Abschluss-programm

Informationen für Pädagog*innen

Auf diesen Seiten erfahren Sie mehr über die Angebote, die das Bildungsprogramm für Sie und Ihre Schüler*innen bereithält. Zudem erhalten Sie Informationen zu Abläufen auf dem benbi. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Schulklassen!

Das benbi 2023 bietet …

… **Workshops** des Globalen Lernens von Berliner Nichtregierungsorganisationen und freien Bildungsreferent*innen. Auf den Seiten 10–33 erhalten Sie Informationen zu den Themen und Angeboten. Während sich die Schulklassen auf die NRO-Workshopstände (S. 10–24) aufteilen und dort in klassengemischten Kleingruppen teilnehmen, finden die Multimedia-Workshops (S. 25–33) im Klassenverband statt. Am Tag der Teilnahme besucht Ihre Schulklassen beide Formate.

… **ein Rahmenprogramm** mit Bühnenmoderation und interaktiven Mitmachmöglichkeiten. Hier werden die Schüler*innen auf das Jahresthema eingestimmt, vertiefen das in den Workshops Gelernte und können selbst zu Wort kommen. Weitere Informationen auf Seite 36.

… **eine Podiumsdiskussion** für Schüler*innen der Sekundarstufe II. Am Freitag, 17.11. diskutieren Schüler*innen gemeinsam mit Podiumsgästen eine aktuelle Fragestellung zum Jahresthema. Weitere Informationen auf Seite 36.

… **Ausstellungen und Infostände**, die zum Nachdenken anregen und Perspektiven auf das Jahresthema ergänzen. Mehr dazu auf Seite 37.

Das Angebot wird noch um weitere Workshops ergänzt und unter **www.kate-berlin.de** aktualisiert.

… **Workshops und Beratung für Pädagog*innen** von Bildung trifft Entwicklung Berlin Brandenburg und EPIZ e. V. rund um Inhalte und Methoden des Globalen Lernens. Weitere Informationen auf Seite 34–35.

… **Vernetzung und Anregungen für Ihren Unterricht:** Das benbi bringt Schulen und Vereine der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit zusammen. Viele der teilnehmenden Vereine und Bildungsreferent*innen bieten auch über das benbi hinaus interessante Angebote für Schüler*innen an. Lassen Sie sich auf den Seiten 10–33 inspirieren.

… **Lehrplanbezüge:** Die Workshops des benbi knüpfen neben fachlichen Bezügen hervorragend an das im Rahmenlehrplan verankerte Querschnittsthema Nachhaltige Entwicklung/ Lernen in globalen Zusammenhängen an. Weitere Informationen auf Seite 8.

… **Qualitätssicherung:** Das benbi wird 2023 umfangreich evaluiert. Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrem Feedback und helfen Sie uns so, die Qualität unserer Angebote zu sichern sowie kontinuierlich zu verbessern. Gerne können Sie uns auch persönlich Ihre Meinung oder Anregungen zum Bildungsangebot mitteilen.

Ein Tag auf dem benbi

Im Zuge des Anmeldeprozesses wurden Sie über den Termin sowie die Zeiten für Ihre Schulklasse informiert. Am Tag der Teilnahme werden sie am Einlass empfangen. Dort erhalten Sie Infos zum Ablauf und Buttons zur Aufteilung Ihrer Schüler*innen auf die Workshopstände. Jede Klasse nimmt an zwei Workshopformaten à 90 Min. teil, die zwischen Begrüßungs- und Abschlussprogramm stattfinden. Einen Überblick über die Zeiten und Abläufe an den unterschiedlichen Tagen finden Sie auf S. 5.

Die Workshopformate

Mit den NRO-Workshopständen und den Multimedia-Workshops gibt es zwei Formate. Am Tag ihrer Teilnahme besuchen Schulklassen beide Formate.

Die **NRO-Workshopstände** sind in der Mehrzweckhalle platziert. Mittels nummerierter Buttons teilen sich die Schüler*innen einer Schulklasse auf die Workshopstände auf und treffen dort auf Gleichaltrige aus anderen Schulklassen. Parallel dazu können Sie in der Halle den Workshop für Pädagog*innen besuchen.

Die **Multimedia-Workshops** finden in eigenen Räumen und im Klassenverband statt. Bei der Anmeldung wurde Ihnen mitgeteilt, welchen Workshop Ihre Schulklasse belegt. Bitte begleiten Sie Ihre Schüler*innen in die Multimedia-Workshops.

Am Empfang erhalten Sie die Information, ob Ihre Klasse mit den NRO-Workshopständen oder mit dem Multimedia-Workshop beginnt. Der Wechsel zwischen den Formaten findet nach der Pause statt.

Haben Sie Fragen?
Sprechen Sie uns an:
Das benbi-Team steht jederzeit per E-Mail unter **benbi@kateberlin.de** sowie telefonisch unter **030 449 59 97** (Büro) und **0157 84 90 20 40** (mobil) zur Verfügung.

Nützliche Hinweise:

Bitte informieren Sie uns im Fall von Absagen unmittelbar. So können Schulklassen von der Warteliste nachrücken.
Der Einlass ist ab 8:30 geöffnet, damit das Programm pünktlich um 9:00 Uhr starten kann.
Der Eintritt kostet 2€ pro Person (Schüler*innen und Lehrkräfte). Er wird bei Ankunft an der benbi-Rezeption bezahlt (nur Barzahlung möglich).
Es gibt kein Verpflegungsangebot als Teil des Programms.
Unser Organisationsteam vor Ort ist jederzeit für Sie ansprechbar.

Lehrplanbezüge der benbi-Workshops

Die vielfältigen Angebote auf dem benbi knüpfen an zahlreiche Themenfelder und Inhalte der Rahmenlehrpläne für Berlin-Brandenburg an. Beispiele für fachliche Bezüge finden Sie auf den Seiten der einzelnen Workshopangebote.

Kompetenzbereiche

Neben Fachwissen werden in den Workshops verschiedene Kompetenzbereiche gefördert. Der Bildungsansatz des Globalen Lernens, das außerschulische Setting und die Vielfalt der teilnehmenden Nichtregierungsorganisationen setzen insbesondere beim Perspektivwechsel sowie der Verständigung im Dialog an. Die Schüler*innen werden in den Workshops ermutigt, gesellschaftliche Zusammenhänge zu analysieren, zu bewerten und selbstständig zu urteilen, um schließlich eigene Handlungsoptionen zu entwickeln. Die vielfältigen Perspektiven eignen sich zudem hervorragend, um Argumentationen und Diskurse auszuarbeiten und zu erproben.

Besuchen Sie uns auf **www.kate-berlin.de** für eine ausführliche Übersicht über die fachlichen Rahmenlehrplanbezüge der einzelnen Workshopangebote.

Fächerübergreifende Themen

Das Angebot auf dem benbi knüpft neben fachlichen Bezügen an zahlreiche der im Rahmenlehrplan verankerten fächerübergreifenden Themen an, darunter:

Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen
Diversity
Demokratiebildung
Interkulturelle Bildung und Erziehung
Kulturelle Bildung
Mobilitätsbildung
Europabildung in der Schule
Gender Mainstreaming
Berufs- und Studienorientierung
Verbraucher*innenbildung
Gesundheitsförderung

www.kate-berlin.de

Das benbi ist für uns ...
ein Lernfest, wo wir mit unseren Workshops viele Schüler*innen erreichen können und auch den Austausch mit den anderen Multiplikator*innen haben.
(WEED e.V.)

Wir gestalten das benbi mit, weil ...
wir die langjährige und vielfältige Erfahrung von KATE e. V. nutzen möchten, um jedes Jahr mehr Berliner Schüler*innen mit unserer entwicklungspolitischen Bildungsarbeit zu erreichen.
(BIB e.V.)

Globales Lernen ist für uns ...
ein pädagogischer Ansatz, sich durch Perspektivwechsel, Selbstreflexion und kritische Auseinandersetzung mit der Lösung von globalen Problemen zu beschäftigen. (BIB e.V.)

Globales Lernen ist für uns ...
für globale (Un-)gleichheiten und Machtstrukturen zu sensibilisieren, Handlungsoptionen zu erarbeiten und Verbindungen zu schaffen.
(Ingenieure ohne Grenzen e.V.)

Das benbi ist für uns ...
eine Superveranstaltung, die die Vielfalt des Globalen Lernens in Berlin zu aktuellen politischen Themen Jahr für Jahr abbildet.
(EPIZ e.V. / BtE)

An der Bildungsarbeit mögen wir besonders, ...
Themen, die uns am Herzen liegen auf spannende Art und Weise jungen Menschen zu vermitteln.
(Ann/ Insa)

Das benbi ist für uns ...
ein Lern- und Austauschraum für junge Menschen zu Themen globaler Gerechtigkeit.
(BUNDjugend Berlin)

Globales Lernen ist für uns ...
Schüler und Schülerinnen historische und gesellschaftspolitische Strukturen aufzuzeigen, die unseren Alltag heute noch beeinflussen und über die nationalen Grenzen hinausgehen
(Farafina Afrika-Haus e.V.)

An der Bildungsarbeit mag ich besonders, ...
dass alle Beteiligten im Austausch voneinander lernen und gemeinsam an der Entwicklung von Lösungen gesellschaftlicher Probleme und Handlungsoptionen mitwirken können.
(Phyllis)

#1 Farafina Afrika-Haus e. V.

AFRIKA-HAUS BERLIN seit 1993

Koloniale Spuren in Berlin: Das Afrika-Haus der Deutschen Kolonialgesellschaft

Erinnerungskultur, Koloniale Spuren in Berlin, Dekolonisierung

Wir begeben uns auf die Spuren des letzten Berliner Gebäudes mit direkter Verbindung zur Kolonialgeschichte: Das Afrika-Haus der Deutschen Kolonialgesellschaft am Karlsbad 10. Was ist seine Geschichte? Welche Unternehmen waren dort ansässig und was war ihre Rolle in der Kolonialzeit? Was geschah mit dem Gebäude nach Ende der aktiven deutschen Kolonialzeit? Gemeinsam reflektieren wir, welche Bedeutung ein solches Gebäude heutzutage hat und entwickeln Perspektiven für einen verantwortungsvollen Umgang damit.

Lehrplanbezüge u. a.

Wirtschaftliche Verflechtungen und Globalisierung
Europäische Expansion und Kolonialismus; Weltbilder
Imperialismus

Grundschule ab 3. Klasse: Die Schüler*innen erfahren anhand eines konkreten Beispiels etwas über die deutsche Kolonialgeschichte. Sie machen sich Gedanken zu globalen Ungerechtigkeiten in der Vergangenheit und überlegen, was ihnen für ein globales Miteinander heute wichtig ist.

Sek I: Die Schüler*innen erweitern ihr Wissen über die deutsche Kolonialgeschichte anhand eines konkreten Gebäudes. Sie setzen sich mit der Bedeutung des historischen Erbes auseinander und reflektieren Verbindungen zwischen Vergangenheit und Gegenwart.

Sek II: Die Schüler*innen vertiefen ihr Verständnis der deutschen Kolonialgeschichte anhand eines konkreten Gebäudes. Sie reflektieren die Bedeutung des historischen Erbes und setzen sich mit gesellschaftlichen Auswirkungen der Kolonialgeschichte bis heute auseinander.

Der Verein **Farafina Afrika-Haus e. V.** setzt sich für Empowerment der Menschen mit afrikanischen Wurzeln, gesellschaftliche Teilhabe und interkulturellen Dialog ein. Der Verein richtet sich mit seiner Arbeit gegen Rassismus und zielt auf gesellschaftliche Integration mit dem Schwerpunkt Afrika. Das Afrika-Haus in der Bochumer Straße in Berlin Mitte ist ein Ort für transkulturelle Begegnung und Bildung.

www.afrikahaus-berlin.de
afrikahaus@t-online.de
030 392 20 10

Das Angebot kann auch über das benbi hinaus gebucht werden.

Wir gestalten das benbi mit, weil ... wir einen Beitrag zur historischen Aufarbeitung und Lehre der deutsch-afrikanischen Beziehungen leisten möchten.

An der Bildungsarbeit mögen wir besonders ... mit jungen Menschen Wissen und Erfahrungen zu teilen.

#2 Ingenieure ohne Grenzen e. V.

INGENIEURE OHNE GRENZEN

(Un-)Gerechtigkeit erleben – was können wir tun?

Machtstrukturen hinterfragen, Ressourcenverteilung, eigene Handlungsoptionen

Anhand einer interaktiven Übung werden (Un-)Gerechtigkeiten erfahrbar und verschiedene Facetten von ungleicher Ressourcen – und Machtverteilung deutlich. Gemeinsam übertragen wir die Zusammenhänge auf ein reales Beispiel, überlegen, wo globale Ungerechtigkeiten in unserer Welt eine Rolle spielen und entwickeln eigene Handlungsoptionen.

Lehrplanbezüge u. a.

Armut und Reichtum / Leben in der Einen Welt
Umgang mit Ressourcen
Markt, Wirtschaftskreisläufe und politische Rahmenbedingungen

Grundschule ab 3. Klasse: Spielerisch entdecken wir, wie sich (Un-)Gerechtigkeit anfühlen kann und gehen der Frage nach, wie wir uns für Gerechtigkeit in der globalen Welt einsetzen können.

Sek I: Wir nähern uns dem Thema (Un-)Gerechtigkeit mit einem spielerischen Ansatz an. Die Erkenntnisse übertragen wir auf ein reales Beispiel aus der globalen Welt und erarbeiten gemeinsam Handlungsoptionen.

Sek II: Gemeinsam gehen wir der Frage nach, was (Un-)Gerechtigkeit für uns bedeutet und wie sich diese für uns anfühlen kann. An einem Beispiel aus der globalen Welt nehmen wir unsere Handlungsoptionen unter die Lupe.

Das Ziel von **Ingenieure ohne Grenzen e. V.** ist, die Lebensbedingungen notleidender und benachteiligter Menschen langfristig zu verbessern, wobei IoG im Sinne des Globalen Lernens auch im Inland aktiv ist.

www.ingenieure-ohne-grenzen.org/de
manja.schoenrogge@ingenieure-ohne-grenzen.org
030 213 00 29 17

Das Angebot kann auch über das benbi hinaus gebucht werden.

Das benbi ist für uns ... ein Forum, in dem Hoffnung, gegenseitige Bestärkung und Handlungsfähigkeit erfahrbar gemacht werden.

An der Bildungsarbeit mögen wir besonders ... den Austausch miteinander und die „Aha"-Momente der Teilnehmenden und bei uns.

#3 Masifunde Bildungsförderung e. V.

masifunde
LASST UNS LERNEN!

(De-)Kolonialismus – Was hat das mit mir zu tun?

Dekolonialismus, globale Zusammenhänge, eigene Handlungsoptionen

Was ist Kolonialismus und was ist Dekolonialismus? Was bedeutet Apartheid und wie kam es dazu? Das sind große Fragen. Und vor allem: Was hat das mit unserem Leben in Deutschland zu tun? Gemeinsam erkunden wir die südafrikanische Geschichte und entdecken die kolonialen Verbindungen zu Deutschland – auch heute noch.

Globales Lernen ist für uns …
unsere Rolle in der Welt zu reflektieren und mögliche Wege aufzuzeigen, wie jeder Mensch zu einer gerechteren Globalisierung beitragen kann.

Masifunde Bildungsförderung e. V. agiert in Südafrika und Deutschland und strebt nach einer chancengerechten Welt. Wir sind der Überzeugung, dass Armut am besten durch Bildung bekämpft wird.

www.masifunde.de
info@masifunde.de
0176 69 25 65 60

Das Angebot kann auch über das benbi hinaus gebucht werden. Die Umsetzung ist auf Wunsch auch auf Englisch möglich.

Grundschule ab 3. Klasse: Ziel ist es, spielerisch einen Einblick in die Auswirkungen des Kolonialismus bis heute zu gewinnen und kreativ die eigenen Handlungsoptionen zu stärken.

Sek I: Ziel ist es, interaktiv die Auswirkungen des Kolonialismus bis heute zu erkennen und einen Einblick in die südafrikanische Geschichte der Apartheid zu erhalten. Dabei stehen die eigenen Handlungsoptionen im Vordergrund.

Sek II: Ziel ist es, interaktiv die Auswirkungen des Kolonialismus bis heute zu erkennen und einen Einblick in die südafrikanische Geschichte der Apartheid zu erhalten. Darüber hinaus wird ein Transfer hergestellt zwischen der Apartheid und den wirtschaftlichen und politischen Machtstrukturen in Deutschland.

Lehrplanbezüge u. a.
Kinderwelten – heile Welten?
Europäische Expansion und Kolonialismus; Weltbilder
Leben in der „Einen Welt“ – „Entwicklungsländer“ im Wandel

An der Bildungsarbeit mögen wir besonders …
Impulse zu geben und sehen zu können, wie diese Impulse Denkprozesse anstoßen.

#4 GATE – Netzwerk, Tourismus, Kultur e. V.

GATE e.V.
NETZWERK • TOURISMUS • KULTUR

Kolonialismus im Tourismus: Reflexionen zu bewusstem Reisen

Tourismus, Kolonialismus, bewusstes Reisen

In welchem Zusammenhang stehen Kolonialismus, dessen heutige Auswirkungen und Tourismus? Dieser Frage nähern wir uns gemeinsam im Workshop. Dafür beschäftigen wir uns mit der kolonialen Vergangenheit verschiedener Länder in Afrika und nehmen unter die Lupe, welche Rolle Kolonialität auch heute noch bei der Vermarktung von Tourismus spielt. Welche Zusammenhänge werden bei touristischer Fotografie deutlich und wie können wir selbst unsere Reisefotografie bewusster gestalten?

Lehrplanbezüge u. a.
Medien – immer ein Gewinn?
Europäische Expansion und Kolonialismus, Weltbilder
Mensch und Kultur

GATE – Netzwerk, Tourismus, Kultur e. V. engagiert sich für sozial- und umweltverträgliches Reisen. Dabei orientieren wir uns an ethnologischen Perspektiven, um stärker und klarer zwischen Reisenden und Bereisten vermitteln zu können.

www.gate-tourismus.de
kontakt@gate-tourismus.de
0176 49 93 64 64

Grundschule ab 3. Klasse: Die Schüler*innen nähern sich dem Begriff Kolonialismus in didaktisch reduzierter Form und beziehen dessen Auswirkungen auf ggf. eigene Urlaubserfahrungen.

Sek I: Die Schüler*innen setzen sich mit Zusammenhängen zwischen Kolonialismus und Tourismus auseinander. Sie erarbeiten Handlungsansätze über verantwortungsbewusstes Reisen und Sensibilisierung für kulturelle Vielfalt.

Sek II: Die Schüler*innen lernen grundlegende Aspekte des Kolonialismus kennen, reflektieren Zusammenhänge von Kolonialismus und Tourismus und erlangen Handlungskompetenzen indem sie ihr eigenes Verhalten oder das Verhalten von Menschen in ihrem Umfeld am Gelernten ausrichten können.

An der Bildungsarbeit mögen wir besonders …
einen Grundstein für lebenslanges Lernen und persönliche Entwicklung zu legen.

Wir gestalten das benbi mit, weil …
wir hoffen, junge Menschen für nachhaltiges Engagement begeistern zu können.

#5 GATE – Netzwerk, Tourismus, Kultur e. V.

Reisen im Postkolonialismus

Tourismus, Dekolonialisierung, Rassimuskritik

Zusammen untersuchen wir, welche Auswirkungen die Kolonialzeit auf Reisen hat und welche Machtstrukturen die Tourismusbranche bis heute prägen. Welche Privilegien beeinflussen Reisemöglichkeiten? Welche Bilder haben wir im Hinblick auf Reiseländer und unterschiedliche Kulturen im Kopf? Und woher kommen sie? Diesen und weiteren Fragen gehen wir mit interaktiven Methoden nach und sammeln gemeinsam Ideen für rassismuskritisches und sozial gerechtes Reisen?

Globales Lernen ist für uns …
das Sensibilisieren für globale Ungerechtigkeiten und das Erlernen von Lösungsansätzen für globale Gerechtigkeit.

GATE – Netzwerk, Tourismus, Kultur e. V. engagiert sich für sozial- und umweltverträgliches Reisen. Dabei orientieren wir uns an ethnologischen Perspektiven, um stärker und klarer zwischen Reisenden und Bereisten vermitteln zu können.

www.gate-tourismus.de
kontakt@gate-tourismus.de
0176 49 93 64 64

Das Angebot kann auch über das benbi hinaus gebucht werden.

Grundschule ab 3. Klasse: Die Schüler*innen entdecken und reflektieren Zusammenhänge zwischen Privilegien, Diskriminierung und Reisen.

Sek I: Die Schüler*innen reflektieren Zusammenhänge zwischen Privilegien, Diskriminierung und Reisen. Sie erarbeiten Zusammenhänge zu Rassismus und kolonialen Kontinuitäten sowie eigene Handlungsansätze.

Sek II: Die Schüler*innen reflektieren Zusammenhänge zwischen Privilegien, Diskriminierung und Reisen. Sie reflektieren Zusammenhänge zu Rassismus und kolonialen Kontinuitäten am Beispiel von Reiseangeboten bzw. -berichten und erarbeiten eigene Handlungsansätze.

Lehrplanbezüge u. a.
Verbraucher*innenbildung
Armut und Reichtum / Leben in der Einen Welt
Mensch und Kultur

Wir gestalten das benbi mit, weil …
uns die diesjährigen Themen am Herzen liegen und wir das benbi als großen Hebel sehen für globale Ungerechtigkeiten zu sensibilisieren.

#6 Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung – WEED e. V.

Deine Stadt – Deine Zukunft – Deine Idee

Rohstoffwende, Ressourcengerechtigkeit, Utopien-Werkstatt

Mit Stimmen aus dem Globalen Süden tauchen wir im Workshop tiefer in den Abbau metallischer Rohstoffe und damit verbundenen Ungerechtigkeiten ein. Anschließend erarbeiten wir gemeinsam Gründe für eine Rohstoffwende. In einer Utopienwerktstatt üben wir das Erarbeiten von Utopien und reflektieren deren Bedeutung als Handlungsoption. Zusammen möchten wir eine Stadt schaffen, die lebenswert für Euch ist und für deren Ressourcen und Rohstoffe niemand ausgebeutet wird.

Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung – WEED e. V. setzt sich für eine ökologisch nachhaltige, global gerechte und demokratische Weltwirtschaftsordnung ein. Wir leisten Aufklärungsarbeit, führen Aktionen und Kampagnen durch und tragen unsere Forderungen nach sozial-ökologischer Transformation in die Öffentlichkeit. Gemeinsam mit Partnerorganisationen bringen wir unsere Vorschläge in politischen Debatten ein. Zu unseren Themen konzipieren wir Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche.

www.weed-online.org
almut.ihling@weed-online.org
030 275 96 64

Das Angebot kann auch über das benbi hinaus gebucht werden.

Grundschule ab 3. Klasse: Der Workshop bietet eine Einführung in die Begriffe Rohstoff, Rohstoffwende und Utopie. Beim Erstellen eines utopischen Stadtplans entwickeln wir eigene Ideen und diskutieren eigene Handlungsmöglichkeiten.

Sek I und Sek II: Der Workshop bietet einen Einblick in die Problematiken beim Abbau metallischer Rohstoffe, deren Bedeutung für unseren Alltag und die Gründe für eine Rohstoffwende. In der Utopienwerkstatt wird die Fähigkeit geübt, eigene Visionen für die Zukunft zu entwickeln und Umsetzungsmöglichkeiten zu erarbeiten bzw. die eigene Rolle zu reflektieren.

Lehrplanbezüge u. a.
Demokratie und Mitbestimmung – Gleichberechtigung für alle?
Umgang mit Ressourcen
Wirtschaftspolitische Handlungsfelder

Globales Lernen ist für uns …
die Möglichkeit, zusammen mit den Lernenden neue Wege für eine gerechte Zukunft zu finden.

An der Bildungsarbeit mögen wir besonders …
die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

#7 & #8 Kontaktstelle für Umwelt & Entwicklung – KATE e. V.

Mein Handy und ich – Die globalen Folgen der Handynutzung

Smartphones, Lieferketten, Handlungsoptionen

Smartphones – fast jeder Mensch in Deutschland nutzt eines. Welche Spuren hinterlässt ein Handy auf seiner Weltreise, bevor es in deiner Hand landet? Wir entdecken, wie viel Gold und andere Rohstoffe in einem Smartphone stecken, wie die Arbeit während der Handyherstellung aussieht und was mit einem Handy passiert, das in der Wertstofftonne landet. Gemeinsam erforschen wir globale (Un-)Gerechtigkeiten am Beispiel des Smartphones und finden Antworten auf die Frage: „Was haben wir damit zu tun?“

Grundschule ab 3. Klasse: Die Schüler*innen setzen sich mit (globalen) Auswirkungen des Konsums auseinander und wir erkunden gemeinsam, welche Möglichkeiten für Veränderungen es bereits in jungen Jahren gibt.

Sek I: Die Schüler*innen hinterfragen – ohne erhobenen Zeigefinger – das eigene Handeln und den eigenen Konsum. Sie lernen einfache sowie praktikable Lösungen für einen nachhaltigeren Lebensstil kennen.

Sek II: Die Schüler*innen setzen sich mit globalen Zusammenhängen und wirtschaftlichen Abhängigkeiten am Beispiel des Smartphones auseinander. Sie erarbeiten selbstständig Möglichkeiten der Einflussnahme auf den Ebenen individuelles Handeln, Wirtschaft und Politik.

Lehrplanbezüge u. a.

Mode und Konsum – mitmachen um jeden Preis?
Umgang mit Ressourcen
Ökonomie und Ökologie unter Berücksichtigung der Interdependenzen zwischen Nord und Süd

Kontaktstelle für Umwelt & Entwicklung – KATE e. V. fördert Globales Lernen an Kindergärten, Schulen und Jugendeinrichtungen sowie in der Erwachsenenbildung. Neben der Koordination des benbi bietet der Verein Bildungsmaterialien, Projekttage und Veranstaltungen zu weltweiten Zusammenhängen an, u. a. zu globalen Folgen der Handynutzung.

www.kate-berlin.de
handy@kateberlin.de
030 44 05 31 10

Das Angebot kann auch über das benbi hinaus gebucht werden. Die Umsetzung ist auf Wunsch auch auf Englisch möglich.

Globales Lernen ist für uns …
ein Schritt zu mehr Gerechtigkeit.

Wir gestalten das benbi mit, weil …
wir mit euch das Thema Handys und Ressourcen erkunden wollen.

#9 Kontaktstelle für Umwelt & Entwicklung – KATE e. V.

Das Pausenhofgeflüster – klimagerecht snacken lernen

Ernährung, Klimagerechtigkeit, spielerisch entdecken

Spielerisch und interaktiv gehen wir auf Entdeckungsreise: Was haben unsere Lebensmittel mit dem Klima zu tun? Wie viel virtuelles Wasser steckt in ihnen, welches Lebensmittel hat den größten CO_2-Fußabdruck und was passiert mit den Verpackungen? Gemeinsam forschen wir nach, wobei Neugier und Spaß ebenso wichtig sind, wie die Frage nach eigenen Handlungsoptionen. Highlight ist das Smoothiebike auf dem wir gemeinsam aus regionalen und ökologischen Lebensmitteln einen Smoothie treten.

Grundschule ab 3. Klasse: Im Fokus des Workshops steht das spielerische Erforschen von Zusammenhängen – zwischen Ernährung und Klimawandel sowie zwischen eigenem Alltag und globalen Verflechtungen.

Sek I: Die Schüler*innen erkunden Zusammenhänge zwischen Ernährung, Klima und globaler (Un-)gerechtigkeit. Auf der Suche nach kooperativen Lösungen kann ausprobiert, diskutiert und experimentiert werden.

Lehrplanbezüge u. a.

Gesundheitsförderung
Ernährung
Umgang mit Ressourcen

Kontaktstelle für Umwelt & Entwicklung – KATE e. V. fördert Globales Lernen an Kindergärten, Schulen und Jugendeinrichtungen sowie in der Erwachsenenbildung. Neben der Koordination des benbi bietet der Verein Bildungsmaterialien, Projekttage und Veranstaltungen zu weltweiten Zusammenhängen an, u.a. das Klimafrühstück und das Pausenhofgeflüster.

www.kate-berlin.de
pausenhof@kateberlin.de
030 44 05 31 10

Das Angebot kann auch über das benbi hinaus gebucht werden.

Globales Lernen ist für uns …
Perspektiven wechseln und Fragen stellen.

Das benbi ist für uns …
pulsierende und brummende Vernetzung.

#10 Gesellschaft für solidarische Entwicklung – GSE e. V.

Ideen, um das Ende der Welt zu vertagen*: Perspektiven aus dem Süden gegenüber der Klimakrise

Indigene, globale Ungerechtigkeiten, Klimakrise

Die Klimakrise verschärft die bestehenden Ungleichheiten in der Welt. Menschen im Globalen Süden, die in der Geschichte am wenigsten zur Klimakrise beigetragen haben, werden die verheerenden Auswirkungen der Krise am stärksten spüren. Gemeinsam erkunden wir anhand der Beispiele Reis (Grundschule) sowie Soja und Fleisch (Sek I), was globale Konsumgewohnheiten mit der Klimakrise zu tun haben und was wir gemeinsam tun können um eine gute Zukunft für Alle zu gestalten.

*nach dem gleichnamigen Buch von Ailton Krenak

Grundschule ab 3. Klasse: Die Schüler*innen verfolgen den Weg des Reiskorns vom Anbau bis zum Verzehr und setzen sich mit Arbeits- und Umweltbedingungen sowie dem Fallbeispiel Indonesiens auseinander. Gemeinsam machen wir uns über faire Alternativen und Handlungsmöglichkeiten für eine gerechte Zukunft Gedanken.

Sek I: Gemeinsam erkunden wir Zusammenhänge zwischen der Situation von indigenen Völkern in Brasilien und Sojaanbau sowie Fleischproduktion. Welche Bedeutung haben indigene Gemeinschaften, wenn es um die Frage nach einer gerechten und nachhaltigen Zukunft geht? Und inwiefern können uns indigene Perspektiven in Bezug auf Engagement von heute und Visionen von morgen inspirieren?

Lehrplanbezüge u. a.

Themenfeld Erde
Mensch und Gemeinschaft
Ernährung und Konsum aus regionaler und globaler Sicht

Die **Gesellschaft für solidarische Entwicklung – GSE e. V.** setzt sich dafür ein, dass alle Menschen weltweit ein „Gutes Leben“ führen können. Dafür führen wir solidarische Entwicklungszusammenarbeit im Ausland, Jugend-Begegnungsreisen sowie Bildungsarbeit im Inland durch. Bei der Bildungsarbeit vermitteln wir Wissen über den Globalen Süden. Dabei lenken wir die Aufmerksamkeit von Schüler*innen auf ökonomische und politische Zusammenhänge von globaler Ungerechtigkeit.

www.gse-ev.de
gse.bildung@gmx.de
030 29 00 64 73

Das Angebot kann auch über das benbi hinaus gebucht werden.

Globales Lernen ist für uns …
ökonomische und politische Zusammenhänge von globaler Ungerechtigkeit zu verstehen und sich selbst in die Lage versetzen, den eigenen Lebensstil und die Wahrnehmung eigener und fremder Kulturen kritisch zu reflektieren.

Wir gestalten das benbi mit, weil …
wir die Werte davon teilen und uns sicher sind, dass wir durch die entwicklungspolitische Bildung eine bessere Zukunft gestalten können.

#11 glokal e. V.

Global Erinnern: Landgrabbing

Koloniale Spuren, Widerstand, Landgrabbing

Gemeinsam erkunden wir auf Basis der digitalen Karte von www.globalerinnern.org historische und aktuelle Beispiele von Landgrabbing. Die Schüler*innen erfahren mehr über die Biographie von Rudolf Duala Manga Bell (1874-1914) und verfolgen die Spuren seines Widerstands gegen den deutschen Kolonialismus und Landgrabbing in Duala/Kamerun. In Kleingruppen setzen sie sich anschließend mit Beispielen aktuellen Landgrabbings auseinander – hier vor Ort und international.

Sek I und Sek II: Der Workshop stellt mit digitalen Lernmaterialien und partizipativer Recherche eine Verbindung zwischen globalen Zusammenhängen, historisch gewachsenen Strukturen und dem eigenen Leben der Schüler*innen her. Er stellt vielschichtige Perspektiven zum Thema Landgrabbing vor und zeigt Möglichkeiten auf, sich aktiv für eine gerechtere Welt einzusetzen.

Lehrplanbezüge u. a.

Mensch und Gemeinschaft
Europäische Expansion und Kolonialismus; Weltbilder
Politische und wirtschaftliche Aspekte des Kampfes um Wasser, Rohstoffe, Energien als Ressourcen – unter Berücksichtigung der Interdependenzen zwischen Nord und Süd

glokal e. V. ist ein Berliner Verein für machtkritische Bildungsarbeit und Beratung, der seit 2006 in der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung und Beratung von Organisationen/Institutionen/Vereinen/Gruppen und Initiativen tätig ist. Mit unserer Arbeit möchten wir für globale und innergesellschaftliche Machtverhältnisse sensibilisieren und Menschen dazu befähigen, zu deren Abbau beizutragen.

www.glokal.org und
www.globalerinnern.org
geschichte@glokal.org

Das Angebot kann ab Klasse 9 auch über das benbi hinaus gebucht werden.

Globales Lernen ist für uns …
die Beschäftigung mit Nord-Süd-Beziehungen, die in unseren Augen bis heute vor allem von ihrer kolonialen Geschichte und den darauf basierenden asymmetrischen und rassistischen Machtstrukturen geprägt sind.

An der Bildungsarbeit mögen wir besonders …
mit den Menschen im Austausch zu sein und so Veränderungen anzustoßen.

#12 grenzgänge I bildung im stadtraum e. V.

Was können wir von Bäumen lernen

Klimagerechtigkeit, eigene Handlungsoptionen, solidarisches Leben

Welche Bedeutung haben Bäume in unterschiedlichen Kulturen? Was können wir von Bäumen über eine solidarische Gesellschaft lernen? Und was macht eine solidarische Gesellschaft für uns aus? Wir lassen uns vom Wald als Lebensraum und von Perspektiven aus dem Globalen Süden zu der Frage inspirieren, wie für alle Menschen buen vivir – ein gutes Leben – möglich werden kann. Dabei begleiten uns Zitate und Geschichten von gewaltfreien Aktivist*innen.

Grundschule ab 3. Klasse: Die Schüler*innen setzen sich mit Bäumen als Grundlage unseres Lebens auseinander. Sie übertragen die Metapher der Bäume auf unser Zusammenleben als Menschen und stärken so die Kompetenzen erkennen und analysieren. Anhand von Geschichten von Menschen und gewaltfreien Aktivist*innen aus dem Globalen Süden werden Perspektivwechsel ermöglicht und die Schüler*innen reflektieren ihren Umgang mit der Natur.

Lehrplanbezüge u. a.

Interkulturelle Bildung und Erziehung
Themenfeld Erde
Vielfalt in der Gesellschaft – Herausforderung und/oder Chance?

grenzgänge I bildung im stadtraum e. V. möchte Menschen in einen Dialog über Migration, globale Zusammenhänge und Stadt bringen. Dafür setzen wir an unserem Alltag an und gehen raus vor die Tür. Wir arbeiten nicht nur klassisch in Seminar- und Klassenräumen, sondern begeben uns in den öffentlichen Raum – städtisch oder ländlich – und verbinden komplexe, global Zusammenhänge mit konkreten Orten.

www.grenzgaenge.net/stadtrundgange/berlin/
berlin@grenzgaenge.net
Barbara Bernardi 0176 83 11 47 79

Das Angebot kann auch über das benbi hinaus gebucht werden. Die Umsetzung ist auf Wunsch auch auf Italienisch, Englisch und Französisch möglich.

Das benbi ist für uns ...
die Möglichkeit, gemeinsam mit den Kindern Respekt voneinander zu üben.

#13 We-Buildung e. V.

Bauen mit Lehm weltweit

Baustoffe, Klima, globale Zusammenhänge

Wir nehmen die gebaute Umwelt unter die Lupe, die uns alltäglich umgibt – ob in der Schule, zu Hause oder in der Freizeit. In ihr stecken viele verschiedene Baustoffe mit unterschiedlicher Bilanz für das Klima, besonders die Betonbauweise prägt das Bild vieler Städte weltweit. Was steckt dahinter und inwiefern kann der Baustoff Lehm hier eine klimafreundliche Alternative bieten? Anschließend werden wir selbst kreativ – wie soll unsere Stadt gestaltet werden?

Grundschule ab 3. Klasse: Die Schüler*innen setzen sich mit der Bedeutung von Bauwirtschaft für das Klima und globale Klimagerechtigkeit auseinander (erkennen). Dabei untersuchen sie Unterschiede zwischen einer konventionellen (Beton-)Bauweise und einer Bauweise mit Lehm als Beispiel für einen weltweit verfügbaren Baustoff (bewerten). Anschließend übertragen sie dies mittels eines exemplarischen Modellbauprojekts auf das eigene Umfeld (handeln).

Lehrplanbezüge u. a.

Themenfeld Erde
Verfahren: Bauen und Konstruieren
Stoffe im Alltag

We-Buildung e. V. ist ein Zusammenschluss von internationalen Architekt*innen mit Sitz in Berlin. Wir unterstützen Organisationen mit Beratung und nachhaltigen Ansätzen zur Planung beim Bau von Bildungseinrichtungen im Globalen Süden. Mit Workshops an Berliner Schulen schaffen wir Bewusstsein dafür, dass der konventionelle Bausektor Haupttreiber für den Klimawandel ist und Bauen sowie das Nutzen von Gebäuden global gerecht gestaltet werden muss.

www.we-building.org
info@we-building.org
0173 345 16 90

Das Angebot kann auch über das benbi hinaus gebucht werden.

Wir gestalten das benbi mit, weil ...
das eine großartige Initiative und ein tolles Angebot für Schüler*innen ist.

An der Bildungsarbeit mögen wir besonders ...
die Reaktion der Kinder auf bestimmte Themen zu sehen.

#14 Kontaktstelle für Umwelt & Entwicklung – KATE e. V.

Mein Handy und ich – Der Rohstoffabbau auf Westpapua

Smartphones, Lieferketten, globale Ungerechtigkeiten

Spielerisch setzen wir uns mit den Rohstoffen, die in unseren Handys stecken, auseinander. Wo kommen diese eigentlich her und mit welchen Folgen werden sie für Mensch und Umwelt abgebaut? Wir nähern uns diesen Fragen anhand einer Fotoausstellung und eines Wimmelbilds, das die Geschichte des Rohstoffabbaus auf Westpapua aus kritischer Perspektive erzählt. Gemeinsam erarbeiten wir, wie Engagement für globale Gerechtigkeit in der Handyproduktion aussehen kann.

Grundschule ab 3. Klasse: Die Schüler*innen setzen sich mit dem Rohstoffabbau zur Handyproduktion und dessen Folgen für Mensch und Umwelt auseinander. Sie werden für globale Ungerechtigkeiten sensibilisiert und reflektieren, inwiefern (eigenes) Engagement globale Auswirkungen haben kann.

Lehrplanbezüge u. a.

Verbraucher*innenbildung
Themenfeld Erde
Mode und Konsum – mitmachen um jeden Preis?

Kontaktstelle für Umwelt & Entwicklung – KATE e. V. fördert Globales Lernen an Kindergärten, Schulen und Jugendeinrichtungen sowie in der Erwachsenenbildung. Neben der Koordination des benbi bietet der Verein Bildungsmaterialien, Projekttage und Veranstaltungen zu weltweiten Zusammenhängen an, u. a. zu globalen Folgen der Handynutzung.

www.kate-berlin.de
handy@kateberlin.de
030 44 05 31 10

Das Angebot kann auch über das benbi hinaus gebucht werden.

Globales Lernen ist für uns …
Perspektiven aus Ländern des Globalen Südens zuzuhören, dazuzulernen und eigenes Denken und Handeln stets kritisch zu hinterfragen.

An der Bildungsarbeit mögen wir besonders …
den Austausch mit jungen Menschen, die uns selbst immer wieder neue Gedanken, Aha-Effekte und Themen vermitteln.

#15 Survival International

Naturschutz dekolonisieren. Keine Biodiversität ohne menschliche Vielfalt.

Naturschutz, Dekolonisierung, Aktivismus

Interaktiv und partizipativ nehmen wir den internationalen Natur- und Klimaschutz kritisch unter die Lupe. Welche Ansätze gibt es hier und inwiefern sind diese rassistisch, kolonial und von Menschenrechtsverletzungen geprägt? Ausgehend von der Situation und den Rechten indigener Völker in Naturschutzgebieten möchten wir mit Gruppendiskussionen und lösungsorientierten Übungen in den gemeinsamen Austausch kommen. Welche Kontroversen gibt es? Warum sind dekoloniale Ansätze hier notwendig und was sind eure Ideen?

Sek II: Die Schüler*innen setzen sich kritisch mit Ideen und Konzepten des Natur- und Klimaschutzes und deren Auswirkungen auf indigene Völker auseinander. Sie erarbeiten die Notwendigkeit eines dekolonialen Paradigmas für Umwelt und Klimaschutzmaßnahmen, bei denen die Anerkennung der Rechte indigener Völker im Mittelpunkt steht und die in sozialer Gerechtigkeit und Klimagerechtigkeit verwurzelt sind.

Lehrplanbezüge u. a.

Herausforderungen in der globalisierten Welt
Globalisierung als ökonomischer, politischer (völkerrechtlicher), gesellschaftlicher und ökologischer Prozess – unter Berücksichtigung der Interdependenzen zwischen Nord und Süd
Politische und wirtschaftliche Aspekte des Kampfes um Wasser, Rohstoffe, Energien als Ressourcen – unter Berücksichtigung der Interdependenzen zwischen Nord und Süd

Survival International setzt sich als einzige Organisation weltweit für indigene Völker in „Stammesgesellschaften“ ein – und das schon seit über 50 Jahren. Wir helfen ihnen ihr Leben zu verteidigen, ihr Land zu schützen und ihre Zukunft selbst zu bestimmen. Zusammen mit unseren Unterstützer*innen verhindern wir die Vernichtung indigener Völker und geben ihnen eine Plattform, von der aus sie sich an die internationale Öffentlichkeit wenden können.

www.survivalinternational.de
info@survivalinternational.de
030 72 29 31 08

Das Angebot kann auch über das benbi hinaus gebucht werden.

An der Bildungsarbeit mögen wir besonders …
Schüler*innen andere Sichtweisen auf globale Problematiken und Zusammenhänge zu ermöglichen.

Wir gestalten das benbi mit, weil …
wir Schüler*innen die Möglichkeit geben möchten, den Mainstream-Natur- und Klimaschutz zu hinterfragen und neue Ansätze für Umwelt- und Klimagerechtigkeit zu erkunden.

#16 Migrantas e. V.

Klar & sichtbar: mit Piktogrammen erzählen – Migration, Flucht, Teilhabe, Rechte, Gleichheit

Piktogramme, Kinderrechte, Zusammenleben

Migrantas lädt dazu ein, gemeinsam und interaktiv über Themen wie Migration, Zusammenleben, Flucht, Teilhabe, Gleichheit und Kinderrechte in Verbindung zum Alltag zu reflektieren. Mittels Piktogrammen, die Lebenserfahrungen von Menschen weltweit visualisieren, nehmen die Schüler*innen wahr, wie auch ihr eigenes Leben von politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen beeinflusst ist. Jedes Piktogramm erzählt eine kollektive Geschichte: Was kann ich mit Spielen, Worten, Fotos und Videos dazu beitragen?

Durch die Sichtbarmachung von Stimmen und Erfahrungen von Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte plädiert **Migrantas e. V.** für eine inklusive gesellschaftliche Teilhabe. Seine Arbeit mit Teilnehmenden in Workshops ist partizipativ: Zeichnungen erzählen Geschichten, die zu Piktogrammen verdichtet und im Stadtraum verbreitet werden. Lebensrealitäten gelangen so aus dem individuellen in den öffentlichen Raum und regen zur Reflexion im Alltag an.

www.migrantas.org
info@migrantas.org
0160 91 67 02 10

Das Angebot kann auch über das benbi hinaus gebucht werden. Die Umsetzung ist auf Wunsch auch in Spanisch, Englisch oder Italienisch möglich.

Grundschule ab 3. Klasse: Durch einen spielerischen und interaktiven Ansatz werden die Schüler*innen zu den Themen der Kinderrechte in Anlehnung an die 1989 UN-Konvention für die Rechte des Kindes sensibilisiert und eingeladen, in ihrem Alltagsleben darüber zu reflektieren. Folgende Aktivitäten und Methoden kommen zum Einsatz: Präsentation, Diskussionsrunde, Pantomime-Spiel, Puzzle-Spiel.

Sek I und Sek II: Durch einen interaktiven Ansatz werden die Schüler*innen für die Themen Migration, Zusammenleben, Flucht, Teilhabe, Gleichheit und Vorurteile (mit Fokus auf kulturellen Hintergrund, Gender, Religion, Vielfalt) sensibilisiert und eingeladen in ihrem Alltagsleben darüber zu reflektieren. Folgende Aktivitäten und Methoden kommen zum Einsatz: Präsentation, Diskussionsrunde, Fotografie mit Polaroid-Kamera, Schreiben (Sek I) sowie Präsentation, Diskussionsrunde, Skript-Entwicklung, Videoaufnahmen und Erstellung von Pin-Buttons (Sek II)

Lehrplanbezüge u. a.

Demokratie und Mitbestimmung – Gleichberechtigung für alle?
Vielfalt in der Gesellschaft – Herausforderung und/oder Chance?
Migration und Bevölkerung/Migrationen

Globales Lernen ist für uns …
der Motor der positiven Entwicklung und Veränderung. Der Austausch von Wissen und Erfahrungen bringt Menschen näher und sorgt für transkulturelle Verständigung.

#A Solidaritätsdienst International – SODI e. V.

Held*innen für eine gerechte Landwirtschaft

Ernährungsgerechtigkeit, Dekolonisierung, Engagement aus dem Globalen Süden

Interaktiv nehmen wir globale Zusammenhänge rund um Ernährung unter die Lupe: Damit wir im Globalen Norden Weizen, Mais oder Fleisch essen können, müssen Menschen im Globalen Süden unter sehr schlechten Bedingungen arbeiten. Landraub findet in Lateinamerika, Afrika und Asien statt. Giftige Pestizide werden eingesetzt und machen Menschen krank. Gegen diese Ungerechtigkeiten setzen sich Menschen im Globalen Süden zur Wehr. Inwiefern können uns ihre Geschichten motivieren, selbst aktiv zu werden?

Solidaritätsdienst International – SODI e. V. leistet seit 30 Jahren Entwicklungszusammenarbeit mit Partnerorganisationen in 18 Ländern. In Berlin setzt SODI Projekte im Globalen Lernen um. Die Wanderausstellung „Hi[story] of Food“ thematisiert globale Ungerechtigkeiten anhand der (kolonialen) Wanderungsgeschichte von Pflanzen wie Reis, Mais oder Soja. In multimedialen Workshops setzen Schüler*innen sich damit auseinander und lernen Held*innen für eine gerechte Landwirtschaft kennen. Es gibt viele weitere Workshops, Projekttage und Fortbildungen für Lehrkräfte im Angebot.

www.historyoffood.de
Marieke.Schippert@sodi.de
030 920 90 93–18

Das Angebot kann auch über das benbi hinaus gebucht werden.

Grundschule, Sek I und Sek II: Mit Elementen einer Ausstellung erkunden die Schüler*innen globale Ungerechtigkeiten im Zusammenhang mit Ernährung. Sie lernen die Geschichten und das Engagement widerständiger Aktivist*innen aus dem Globalen Süden kennen. Daran anknüpfend stellen sie Bezüge zum eigenen Alltag her und werden ermutigt, sich inspirieren zu lassen sowie eigene Handlungsoptionen für Veränderungen zu entwickeln.

Lehrplanbezüge u. a.

Ernährung
Europäische Expansion und Kolonialismus; Weltbilder
Wirtschaftspolitische Handlungsfelder

Globales Lernen ist für uns …
ein wichtiges Mittel, um global Verantwortung zu übernehmen.

An der Bildungsarbeit mögen wir besonders …
den Austausch mit den jungen Menschen und ihre Sichtweisen und Ideen kennenzulernen.

Das benbi ist für uns …
eine tolle Möglichkeit, viele junge Menschen zu erreichen.

#B Bund für Interkulturelle Sensibilisierung und Bildungsarbeit in der BRD (BIB) e. V.

Bund für interkulturelle Sensibilisierung und Bildungsarbeit in der Bundesrepublik Deutschland e.V.

Schokolade: Total (un-)gerecht?!

Kakao, Arbeitsbedingungen, globale Ungerechtigkeiten

Wie sieht der Prozess des Kakaoanbaus bis hin zur Produktion von Schokolade aus? Wie hängt das mit globalen Ungerechtigkeiten zusammen und wer profitiert auf wessen Kosten? Wir gehen auf Spurensuche und finden heraus, was das auch mit uns zu tun hat und was sich ändern soll.

Grundschule ab 3. Klasse: Die Schüler*innen erkennen und bewerten globale Ungerechtigkeiten im Kakaohandel und dessen Auswirkungen für die Bäuer*innen. Sie stellen Verbindungen zum eigenen Alltag her und entwickeln Handlungsmöglichkeiten.

Bund für Interkulturelle Sensibilisierung und Bildungsarbeit in der BRD (BIB) e. V. ist eine Nichtregierungsorganisation mit Fokus auf die entwicklungspolitische Bildungsarbeit, Integrations- und Entwicklungszusammenarbeit. Hierdurch setzt sich der Verein dafür ein, u.a. globale Zusammenhänge herauszustellen und einen Beitrag zur Völkerverständigung zwischen Globalem Norden und Globalem Süden sowie zur Förderung der internationalen Solidarität und Gerechtigkeit zu leisten.

www.bib-bildung.de
info.bib@gmx.de
0173 844 56 18

Das Angebot kann auch über das benbi hinaus gebucht werden.

Ressourcengerechtigkeit am Beispiel Smartphone

Smartphones/ Handys, Arbeitsbedingungen, Rohstoffgerechtigkeit

Welche Rohstoffe stecken in Smartphones? Wo und unter welchen Bedingungen werden sie abgebaut? Und was sind Auswirkungen für die Menschen vor Ort? Gemeinsam gehen wir diesen Fragen nach. Wir überlegen, was globale Ungerechtigkeiten auch mit uns zu tun haben und wie wir uns für Gerechtigkeit weltweit einsetzen können.

Sek I: Die Teilnehmenden erkunden die in Smartphones enthaltenen Rohstoffe und ihre jeweiligen Funktionen. Sie erfahren, unter welchen Bedingungen für Menschen und Umwelt sie abgebaut werden und entwickeln Handlungsoptionen.

Sek II: Die Schüler*innen finden heraus, wie viele verschiedene Rohstoffe zur Produktion von Smartphones benötigt werden und unter welchen Bedingungen der Abbau stattfindet. Perspektivwechsel ermöglichen eine kritische Betrachtung des globalen Rohstoffhandels und der eigenen Rolle sowie das Entwickeln von Handlungsalternativen.

Lehrplanbezüge u. a.
Themenfeld Markt
Umgang mit Ressourcen
Wirtschaft und Handel

Das benbi ist für uns ...
eine wertvolle Plattform, in der wir jedes Jahr sowohl von den anderen Mitwirkenden und dem benbi-Team bereichernde Kenntnisse gewinnen als auch unsere Erfahrungen mit den anderen teilen.

#C Ann Roy und Insa Lüppen

Mode. Macht. Menschen.

Textilindustrie, globale Gerechtigkeit, Arbeitsbedingungen

Interaktiv nehmen wir Ungerechtigkeiten in der Fast-Fashion-Industrie unter die Lupe. Im Zentrum des Workshops steht der Dokumentarfilm Mode. Macht. Menschen., in welchem zwei Instagrammer*innen aus Deutschland Einblicke in die Textilindustrie in Kambodscha erhalten. Dabei lernen auch wir Perspektiven und Engagement von Textilarbeiter*innen kennen. Gemeinsam suchen wir Antworten auf die Frage, wie globales Engagement für eine gerechte Textilindustrie aussehen kann.

Insa Lüppen und Ann Roy sind freiberufliche Referentinnen zu Themen des Globalen Lernens. Durch ihre Arbeit bei KATE e. V., EPIZ und im Rahmen von BBNE (Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung) bringen die Humangeographinnen Erfahrung aus der Bildungsarbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu verschiedenen Schwerpunkten (u. a. globale Machtverhältnisse in einer postkolonialen Welt, nachhaltiger Konsum oder vegane Ernährung) mit.

ann.roy@posteo.de; iklueppen@aol.com

Das Angebot kann auch über das benbi hinaus gebucht werden. Das Angebot für Sek I und Sek II kann auf Wunsch auch auf Englisch umgesetzt werden.

Grundschule ab 3. Klasse: Die Schüler*innen setzen sich mit den Bedingungen, unter denen Kleidung hergestellt wird und der Frage nach Fairness für alle am Prozess Beteiligten auseinander. Sie stellen Zusammenhänge zwischen Entscheidungen von Einzelpersonen und den Auswirkungen auf das Leben von anderen Menschen her.

Sek I: Die Schüler*innen setzen sich mit globalen und geschlechtsspezifischen Ungleichheiten sowie Menschenrechtsverletzungen in der Textilindustrie auseinander. Sie stärken ihr kritisches Denken und entwickeln Handlungsoptionen, wie sie sich aktiv für Veränderungen einsetzen können.

Sek II: Die Schüler*innen setzen sich mit globalen und geschlechtsspezifischen Ungleichheiten sowie Menschenrechtsverletzungen in der Textilindustrie auseinander. Sie reflektieren die kolonialen Kontinuitäten, aus welchen diese Ungleichheiten gewachsen sind, stärken ihr kritisches Denken und entwickeln eigene Handlungsoptionen.

Lehrplanbezüge u. a.
Gender Mainstreaming
Armut und Reichtum / Leben in der Einen Welt
Kleidung und Mode / Textilverarbeitung

Wir gestalten das benbi mit, weil ...
wir die spannenden Gedanken und Perspektiven der Schüler*innen kennen lernen wollen.

#D BUNDjugend Landesverband Berlin

Essen auf Reisen – Globale Folgen unserer Ernährung und wie wir diese gerechter gestalten

Globale Ungerechtigkeiten, Umweltschutz, Kinderrechte

Am Beispiel unterschiedlicher Lebensmittel gehen wir auf Entdeckungsreise. Altersgerecht und interaktiv nähern wir uns dabei den Themen Wasserverbrauch, Pestizideinsatz sowie Arbeitsbedingungen und entwickeln Handlungsoptionen auf individueller und politischer Ebene.

Grundschule ab 3. Klasse: Anhand konkreter Beispiele erkunden die Schüler*innen Zusammenhänge zwischen Lebensmitteln, globalen Ungerechtigkeiten und dem eigenen Alltag. Sie setzen sich mit Alternativen auseinander und entwickeln Handlungsmöglichkeiten.

Die **BUNDjugend Landesverband Berlin** ist die Jugendorganisation des Bund für Umwelt und Naturschutz. Wir haben die Konsumgesellschaft und ihren Folgen satt! Wir wollen etwas verändern! Seit 30 Jahren setzen wir uns – junge Menschen bis 27 Jahre – mit Aktionen, Kampagnen und Seminaren für eine umweltfreundlichere und gerechtere Welt ein.

www.bundjugend-berlin.de
juliana@bundjugend-berlin.de
030 39 84 85 86

Das Angebot kann auch über das benbi hinaus gebucht werden.

Digitalisierung und Nachhaltigkeit – wie geht das zusammen

Chancen der Digitalisierung, Umweltschutz, Handlungsoptionen

Interaktiv reflektieren wir gesellschaftliche und ökologische Auswirkungen der Digitalisierung. Was sind Potenziale und Risiken? Welche globalen Zusammenhänge gibt es und was bedeutet das für unseren Alltag? Wir erkunden Best-Practices und sammeln eigene Ideen für eine gerechte Digitalisierung.

Sek I: Am Beispiel unterschiedlicher Apps, die bei der umweltfreundlicheren Alltagsgestaltung unterstützen sollen, setzen sich die Schüler*innen mit Zusammenhängen zwischen Digitalisierung und Nachhaltigkeit auseinander. Ihre Ergebnisse halten sie in eigenen Video-Stories fest.

Sek II: Die Schüler*innen setzen sich kritisch mit den Zusammenhängen zwischen KI und globaler (Un-)Gerechtigkeit auseinander. Sie gehen der Frage nach, welche Potenziale KI für Umwelt- und Klimaschutz bieten kann. In einem Utopien-Ideenlabor werden Best-Practices erkundet und eigene Ideen entwickelt.

Lehrplanbezüge u. a.
Ernährung
Medien – immer ein Gewinn?
Ökonomie und Ökologie unter Berücksichtigung der Interdependenzen zwischen Nord und Süd

#E Phyllis Charlotte Sawall

Mode-Bewusst: Wie hängt unsere Kleidung mit globaler (Un-)Gerechtigkeit zusammen?

Gerechte Lieferketten, faire Mode, Handlungsoptionen

Wir begeben uns auf die Spuren unserer Kleidung und gehen der Frage nach, welche Auswirkungen die Textilindustrie auf Menschen und Umwelt hat. Am alltagsnahen Beispiel von Mode beleuchten wir Ungerechtigkeiten im Welthandel sowie die ökologischen und sozialen Folgen textiler Lieferketten. Mithilfe von Medien und interaktiven Methoden entwickeln wir ein Bewusstsein für globale Handelsstrukturen und erarbeiten gemeinsam Handlungsoptionen für eine nachhaltigere, faire Modeindustrie.

Phyllis Charlotte Sawall – In der Bildungsarbeit liegt mein Schwerpunkt auf dem Thema nachhaltige Mode und Textilien, da es mein Interesse für soziale und ökologische Nachhaltigkeit, Umweltschutz, fairen Handel und globale Gerechtigkeit vereint. Als studierte Nachhaltigkeitswissenschaftlerin bringe ich breites Wissen mit und forsche, schreibe und engagiere mich zudem in den Bereichen nachhaltiges Wirtschaften und öko-faire Modeindustrie. Auch über das benbi hinaus biete ich Bildungsarbeit für alle Altersstufen an.

www.linkedin.com/in/phyllis-charlotte-sawall
phyllis@sawall.net
0172 150 16 52

Das Angebot kann auch über das benbi hinaus gebucht werden. Die Umsetzung ist auf Wunsch auf Englisch möglich.

Grundschule ab 3. Klasse: Anhand des lebensnahen Beispiels Kleidung entwickeln die Schüler*innen durch spielerische Methoden ein Gespür für globale (Un-)Gerechtigkeit. Sie erkennen und bewerten unfaire Praktiken in der Textilindustrie. Der Workshop ermutigt, Ungerechtigkeiten zu hinterfragen und sich für Gerechtigkeit einzusetzen.

Sek I: Die Schüler*innen erschließen sich Wissen zu textilen Lieferketten und lernen unterschiedliche Perspektiven kennen. Sie setzen sich mit sozialen und ökologischen Auswirkungen im Globalen Süden auseinander, reflektieren Zusammenhänge zwischen Handelsstrukturen und dem eigenen Alltag und entwickeln Ideen rund um Engagement für globale Gerechtigkeit.

Sek II: Die Schüler*innen untersuchen am Beispiel der Textilindustrie Ungerechtigkeiten zwischen Globalem Norden und Globalem Süden und werden für verschiedene Perspektiven sensibilisiert. Durch die Diskussion von individueller und gesellschaftlicher Verantwortung reflektieren sie auch ihre eigene Rolle und entwickeln Handlungsoptionen auf unterschiedlichen Ebenen.

Lehrplanbezüge u. a.
Mode und Konsum – mitmachen um jeden Preis?
Armut/Reichtum – Leben in der Einen Welt
Markt, Wirtschaftskreisläufe und politische Rahmenbedingungen

#F Refugees Welcome Film Festival

Refugee Welcome Films

Fluchtursachen, Neokolonialismus, Kinderrechte

Anhand von Filmen lernen wir Geschichten und Themen rund um Flucht kennen. Welche globalen Zusammenhänge werden dabei deutlich? Welche Ungerechtigkeiten gibt es? Und wie können Strategien für Transformationsprozesse aussehen? Gemeinsam mit den Filmemacher*innen diskutieren wir diese Fragen und sammeln Ideen, wie wir uns für globale Gerechtigkeit und lokale Toleranz stark machen können.

An der Bildungsarbeit mögen wir besonders ...
Inspiration zu Transformationsprozessen

Der Workshop ist ein Ausschnitt aus dem **Refugee Welcome Film Festival**, das seit 2017 veranstaltet wird und fast 300 Werke beinhaltet. Wir visualisieren und diskutieren ausgewählte Werke, zusammen mit den Filmemacher*innen.

www.refugeesfilmfest.com
info@budgetdcp.eu
0177 854 38 12

Das Angebot kann auch über das benbi hinaus gebucht werden. Eine Umsetzung ist auf Wunsch auch auf Spanisch, Englisch und Französisch möglich.

Grundschule ab 3. Klasse: Anhand eines Filmes setzen sich die Schüler*innen mit unterschiedlichen Fluchtursachen und globalen Zusammenhängen auseinander. Sie kommen dabei selbst mit Filmemacher*innen ins Gespräch.

Sek I und Sek II: Anhand eines Filmes setzen sich die Schüler*innen mit unterschiedlichen Fluchtursachen auseinander. Sie erkunden globale Zusammenhänge und entdecken koloniale Kontinuitäten. Gemeinsam mit den Filmemacher*innen werden Alternativen und Handlungsoptionen auf globaler sowie lokaler Ebene entwickelt und diskutiert.

Lehrplanbezüge u. a.
Interkulturelle Bildung und Erziehung
Migration und Bevölkerung
Europäische Expansion und Kolonialismus; Weltbilder

Wir gestalten das benbi mit, weil ...
wir zur Horizonterweiterung der Schüler*innen und lokaler Toleranz anregen wollen

#G Afrika Medien Zentrum – AMZ e. V.

Müllexport – ist das Schiff schon abgefahren?

Müllexport, Umwelt, Kolonialismus

Was mit unserem Biomüll passiert ist klar: Er landet in der Tonne und kann als Kompost oder für Biogasanlagen verwertet werden! Nicht so klar ist, was mit alten elektronischen Geräten vom Wertstoffhof passiert. Oder mit Klamotten von Fast-Fashion-Brands aus der letzten Saison. Warum wird ein Großteil unseres Abfalls an Orte wie Agbogbloshie in Ghana oder den Gikonga Markt in Kenia verschifft? Welche Dynamiken stecken hinter dem Müllexport und wie empfinden wir das? Können wir diese Strukturen verändern oder ist das Schiff schon abgefahren?

Sek I und Sek II: Am Beispiel von Müllexport nähern wir uns in dem Workshop (neo)kolonialistischen Prozessen, die heute dafür verantwortlich sind, wie wir mit unserem Müllproblem umgehen. Außerdem versuchen wir, die komplexe Rolle des Kapitalismus in dem Ganzen zu verstehen und gehen der Frage nach, ob Kapitalismus überhaupt ohne Müll funktionieren kann.

Lehrplanbezüge u. a.
Europa in der Welt
Wirtschaftliche Verflechtungen und Globalisierung
Europäische Expansion und Kolonialismus; Weltbilder

Globales Lernen ist für uns ...
essenziell, um Sensibilität und Verständnis für die vielschichtigen politischen, ökonomischen und sozialen Prozesse und Dynamiken der Gesellschaften dieser Welt entwickeln zu können.

Der **Afrika Medien Zentrum e. V. (AMZ)** ist seit 2008 ein eingetragener Berliner Verein, der mit seinen Mitarbeitern*innen die Aktivitäten zu Afrika in Deutschland in den Feldern Kultur, Gesellschaft, Wirtschaft und Politik begleitet und einen besonderen Fokus auf interkulturellen Austausch und Informationsvermittlung setzt.

www.amz-berlin.de
info@amz-berlin.de
030 55 20 83 33

Wir gestalten das benbi mit, weil ...
wir entwicklungspolitische Bildungsarbeit als enorme Bereicherung für beide Seiten (Schüler*innen und Workshopleitende) empfinden.

#H We-Building e. V.

Bau-Rohstoffe sorgsam nutzen – Taskforces für Mensch und Umwelt

Bausektor, Rohstoffe, Klimagerechtigkeit

Die Bauindustrie ist weltweit für sehr hohe Rohstoffentnahmen verantwortlich – mit zum Teil gravierenden Folgen für Mensch und Umwelt. Mittels Map-Stories erkunden und recherchieren wir dafür die Beispiele Kalkabbau in Indonesien sowie Eisenerzabbau in Brasilien. Anschließend werden in Task-Force-Gruppen eigene Ansätze entwickelt, wie Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft für einen schonenden sowie fairen Umgang mit Bau-Rohstoffen sorgen können.

Sek I: Die Schüler*innen setzen sich mit Zusammenhängen zwischen Bauindustrie und Klimawandel auseinander. Sie recherchieren nachhaltige Alternativen und diskutieren diese auch im Hinblick auf Ungleichheiten zwischen Globalem Norden und Globalem Süden (SDG 12). Sie werden angeregt, Handlungsmöglichkeiten im gesellschaftlich-politischen Rahmen auszuloten und z. B. an schulischen oder bezirklichen Beteiligungsprozessen und zivilgesellschaftlichem Engagement teilzuhaben.

Lehrplanbezüge u. a.

Umgang mit Ressourcen
Klimawandel und Klimaschutz als Beispiel für int. Konflikte und Konfliktlösungen
Wirtschaftliche Verflechtungen und Globalisierung

We-Building e. V. ist ein Zusammenschluss von internationalen Architekt*innen mit Sitz in Berlin. Wir unterstützen Organisationen mit Beratung und nachhaltigen Ansätzen zur Planung beim Bau von Bildungseinrichtungen im Globalen Süden. Mit Workshops an Berliner Schulen schaffen wir Bewusstsein dafür, dass der konventionelle Bausektor Haupttreiber für den Klimawandel ist und Bauen sowie das Nutzen von Gebäuden global gerecht gestaltet werden muss.

www.we-building.org
info@we-building.org
0173 345 16 90

Das Angebot kann auch über das benbi hinaus gebucht werden.

Globales Lernen ist für uns …
eine gute Weise zu zeigen, wie die Welt funktioniert.

Das benbi ist für uns …
eine Möglichkeit, die Berliner Bildungsarbeitsszene näher kennenzulernen, sich auszutauschen, zu lernen und gemeinsam zu wachsen.

#I Edita Štulcaitė

Mit wem reisen unsere Waren? Globale Arbeit in der Logistikbranche

Globale Arbeitsbeziehungen, (internationale) Gewerkschaften, Warentransport

Am Beispiel des Warentransports in Europa – insbesondere LKWs – nähern wir uns gemeinsam dem Thema globale Wirtschaftsbeziehungen. Wir erkunden die Herausforderungen, denen Fahrer*innen aus nicht-EU-Ländern begegnen und setzen uns mithilfe von medialen Impulsen mit Arbeitnehmer*innenrechten auseinander. Schließlich gehen wir der Frage nach, wie dabei die (internationale) Gewerkschaftsbewegung unterstützt werden kann.

Sek I: Die Teilnehmenden lernen das Thema globale Wirtschaftsbeziehungen anhand eines sehr greifbaren Beispiels kennen. Sie setzen sich altersgerecht mit den Themen Arbeitsrecht und Gewerkschaften auseinander.

Lehrplanbezüge u. a.

Verbraucher*innenbildung
Wirtschaftliche Verflechtungen und Globalisierung
Wirtschaft und Handel

Edita Štulcaitė – Ich bin seit vielen Jahren in der außerschulischen Bildungsarbeit tätig. Dabei beschäftige ich mich besonders gerne und viel mit den Themen Gleichberechtigung sowie soziale und ökologische Gerechtigkeit.

edita.stulcaite@posteo.de

Das Angebot kann auch über das benbi hinaus gebucht werden.
Die Umsetzung ist auf Wunsch auch auf Englisch möglich.

Globales Lernen ist für mich …
verstehen, wie Dinge auf lokaler und auf globaler Ebenen miteinander zusammenhängen.

An der Bildungsarbeit mag ich besonders …
dass die Ergebnisse trotz ursprünglich gesetzter Ziele immer offen sind.

EPIZ e. V. & Bildung trifft Entwicklung Berlin Brandenburg (BtE)

Das schaffen wir nur gemeinsam!

Globale Probleme wie Umweltzerstörung, Ressourcenraubbau und unkritischer Konsum lassen sich nur global lösen. Dabei wird das zivilgesellschaftliche Engagement weltweit immer wichtiger, um die Zukunft aktiv mitzugestalten. Globales Lernen fördert dies, denn es öffnet den Blick für das Globale im Lokalen und regt zum Handeln an.

Wie Sie Engagement für globale Gerechtigkeit von der Grundschule bis zum Abitur im Unterricht anschaulich vermitteln können, stellen Ihnen unsere Referent*innen in praktischen Workshops vor. Sie können außerdem neue Methoden für kompetenzorientiertes Lernen in globalen Zusammenhängen kennenlernen und in verschiedenen Materialien stöbern. Gerne beraten wir Sie zur Buchung unserer Veranstaltungen und Fortbildungen.

Wir gestalten das benbi mit, weil ...
es die Möglichkeit zum Austausch und der Präsentation unserer Arbeit bietet.

Globales Lernen ist für uns ...
ein Konzept der politischen Bildung, das ein gutes Leben für alle Menschen weltweit zum Ziel hat.

Grundschule

Sarayaku – erfolgreich gegen Erdölkonzerne

*Referent*in: Mauricio Pereyra*

Im Workshop erfahren Lehrkräfte, wie Schüler*innen ganz praktisch Zusammenhänge zwischen ihrem Leben und dem der Menschen im ecuadorianischen Teil Amazoniens kennenlernen können.

Sek I

Menschen auf der Flucht

*Referent*in: Heidi Niehus*

In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit weltweiten Fluchtbewegungen und deren Ursachen, mit Herkunfts- und Ankunftsländern sowie Methoden, dieses Thema für die SEK I aufzubereiten.

Sek II

Jeden Tag ein neues T-Shirt?

*Referent*in: Virginia Hetze*

In diesem Workshop thematisieren wir Herkunft und Produktionsbedingungen von Textilien sowie die verursachten Umweltschäden. Auch kritischen Konsum und Alternativen ohne Kinderarbeit diskutieren wir.

Die Organisationen bieten auch außerhalb des benbi vielfältige Angebote für Schüler*innen, Pädagog*innen und außerschulische Gruppen an. Melden Sie sich gerne bei Interesse!

Bildung trifft Entwicklung Berlin Brandenburg (BtE) – ein Programm von ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Das Programm Bildung trifft Entwicklung Berlin Brandenburg vermittelt an alle Schultypen Referentinnen und Referenten, die als ehemalige Fachkräfte oder Freiwillige der Entwicklungszusammenarbeit oder als Menschen aus anderen Kontinenten ihre praktischen Erfahrungen mit dem Globalen Süden in den Unterricht einbringen.

Sie möchten Ihren Unterricht um das Konzept des Globalen Lernens erweitern? Sie suchen Workshops zu Themen wie Fairer Handel, Klimawandel, Konsum und Nachhaltigkeit oder Alltag anderswo? Bildung trifft Entwicklung (BtE) stellt eine Verbindung vom Weltgeschehen zum eigenen Leben her und zeigt Möglichkeiten auf, sich selbst aktiv für eine gerechtere Welt einzusetzen.

www.bildung-trifft-entwicklung.de/de/bte-und-je-berlin-brandenburg.html
bte-bbr@engagement-global.de
030 88 91 74 87

EPIZ e. V. – Zentrum für Globales Lernen in Berlin
EPIZ ist ein Zentrum für Globales Lernen, das seit mehr als 35 Jahren Bildungsarbeit für Lehrkräfte, Schüler*innen und Multiplikator*innen macht. Mit vielen Referent*innen, dem WeltRaum für immersives Lernen und einer umfangreichen Sammlung didaktischer Materialien können wir vielfältige Themen des Globalen Lernens abdecken. Unsere Arbeit trägt dazu bei, vergangene und gegenwärtige globale Zusammenhänge erkennbar zu machen. Es geht uns um soziale Gerechtigkeit, Menschenrechte und die Zukunftsfähigkeit unserer Welt.

www.epiz-berlin.de
bruch@epiz-berlin.de
030 692 64 19

Rahmenprogramm

Neben den Workshop-Angeboten sind ein buntes Rahmenprogramm mit Bühnenmoderation, Ausstellungen und Infoständen sowie eine Podiumsdiskussion für Schüler*innen der Oberstufe Teil des Bildungsprogramms. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie dazu genauere Informationen.

Bühnenprogramm

Moderator und Comedian Toby Arsalan führt durch den benbi-Tag. Was verbirgt sich hinter dem Jahresthema Engagement für globale Gerechtigkeit? Wie setzen sich Menschen weltweit für eine gerechte Gesellschaft ein und was geht uns das an? Diesen Fragen kommen wir nur gemeinsam auf die Spur!

Besonders gut finde ich am benbi …
dass Schüler*innen mit anderen Schüler*innen zusammenkommen.
(Lehrkraft, benbi 2019)

Toby Arsalan ist deutsch-pakistanischer Comedian aus Berlin. Internationale Auftritte, Comedy Centrals Roast Battle und Opening Act für internationale Stand-Up Legenden wie Todd Barry, Godfrey, Tom Rhodes und Judah Friedlander – all das steht bereits auf Tobys Comedy Lebenslauf. Außerdem ist er Scriptwriter für die Datteltäter, einem Comedy YouTube Kanal mit über 500.000 Abonnent*innen.

www.tobyarsalan.com

Besonders gut bei der Podiumsdiskussion fand ich …
die Vielschichtigkeit der geschilderten Perspektiven.
(Schüler*in, benbi 2022)

Podiumsdiskussion

Am Freitag, den 17.11.2023 von 09:30 – 10:30 Uhr ist eine Podiumsdiskussion Teil des Programms für Schüler*innen der Sekundarstufe II. Gemeinsam mit den Podiumsgästen, die unterschiedliche Perspektiven mitbringen, wird dabei eine aktuelle Fragestellung zum Jahresthema diskutiert. Thema und Gäste werden noch bekanntgegeben. Auch interessierte Besucher*innen sind herzlich zu Podiumsdiskussion eingeladen.

Um
vorherige Anmeldung
zur Podiumsdiskussion
per E-Mail (benbi@kateberlin.de)
wird gebeten.
Eine separate Anmeldung für
Schulklassen, die am 17.11. am
benbi teilnehmen,
ist nicht nötig.

Ausstellungen

Solidaritätsdienst International – SODI e. V.

Hi[Story] of Food – Unsere Nahrung und ihre globalen Wurzeln

Zucker, Weizen, Reis & Co befinden sich seit Anbeginn ihrer Geschichte bis zum heutigen Tag auf einer Reise. Diese Migrationsgeschichte unseres Essens ist eng mit Machtstrukturen verflochten, die seit dem Kolonialismus bis heute fortwirken. Aus einem machtkritischen Blick schaut die Ausstellung Hi[story] of Food auf diese globalen Verflechtungen.

www.historyoffood.de
Marieke.Schippert@sodi.de
030 920 90 93 18

Migrantas e. V.

Eine Mitmachausstellung – Umgang mit Diversität lernen!

Die Ausstellung zeigt ein Piktogramm mit der Frage „Was heißt für dich Diversität?“ und lädt Besucher*innen ein, ihre Gedanken dazu auf einer Sprechblase zu notieren und dem Banner hinzuzufügen. Das Piktogramm ist auf Grundlage von Zeichnungen anderer Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte, unterschiedlichem Aufenthaltsstatus, kulturellen und sozialen Hintergrund im Rahmen von Workshops mit Migrantas e. V. entstanden.

www.migrantas.org
info@migrantas.org
0160 91 67 02 10

Infostände

INKOTA-netzwerk e. V.

„Alte Phones smart nutzen!“

Das INKOTA-netzwerk startet ab dem 21. Oktober die Berliner Handyaktion. Geschätzte 9 Millionen Althandys liegen in Berlins Haushalten ungenutzt in Schubladen. Kommt dir das bekannt vor? Dann sammle mit uns ausgediente Mobiltelefone und engagiere dich für den Schutz von Menschenrechten und der Umwelt. Erfahre mehr unter www.handyaktion-berlin.de oder besuche uns beim Infostand beim benbi.

www.handyaktion-berlin.de
eichmann@inkota.de

Germanwatch e. V.

Die Umwelt- und Entwicklungsorganisation Germanwatch unterstützt den Peruaner Saúl Luciano Lliuya bei seiner Klimaklage gegen RWE, einen der größten Emittenten Europas. Informieren Sie sich über unsere Arbeit, die Situation in der Stadt Huaraz und Möglichkeiten der Solidarisierung. Denn Saúls Klage zeigt: Wir leben in einer globalen Nachbarschaft.

rwe.climatecase.org
info@climatecase.org

Die Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung (KATE) e. V.

Die Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung (KATE) e. V. wurde 1988 in der DDR gegründet und ist ein gemeinnütziger Verein, der sich zum Ziel gesetzt hat, mittels umwelt- und entwicklungspolitischer Bildungsarbeit eine zukunftsfähige Welt verantwortungsvoll mitzugestalten.

KATE e. V. koordiniert das benbi seit 2002. Dabei unterstützt der Verein die beteiligten Nichtregierungsorganisationen bei der Entwicklung der individuellen Bildungsangebote, steht interessierten Schulen für Fragen zur Verfügung und organisiert den Rahmen der Veranstaltung.

Auch in weiteren Projekten bieten wir Bildungsmaterialien, Projekttage und Veranstaltungen zu weltweiten Zusammenhängen an. Unsere Angebote richten sich an Personen aller Altersstufen – von der Kita bis zum Erwachsenenalter.

Finanziert wird unsere Arbeit über Projektzuwendungen, Spenden, Mitgliedsbeiträge und kleinere Einnahmen, die unter die Kleinunternehmerregelung nach §19 UstG fallen.

Der Verein ist im Landesnetzwerk des BER e. V. sowie im Bildungsnetzwerk EPIZ e. V. mit anderen Organisationen des Globalen Lernens vernetzt. KATE e. V. wird auf der Empfehlungsliste des Berliner Senats für Bildung, Jugend und Familie als kompetenter Kooperationspartner im Bereich des Globalen Lernens empfohlen.

Ein gutes Leben für Alle?!

PAUSEN HOF GEFLÜSTER

benbi

Das Klimafrühstück

KLIMA-ZUKUNFTS-KONFERENZ

www.kate-berlin.de
www.facebook.com/KateevBerlin

EMPFOHLENER KOOPERATIONSPARTNER 2021–2022 GLOBALES LERNEN

Die Projekte von KATE e. V. werden gefördert durch Engagement Global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, aus Haushaltsmitteln des Landes Berlin – Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit, durch die Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz, durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, dem Katholischen Fonds sowie durch Brot für die Welt mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes.

Herausgeberin
Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung (KATE) e. V.
Am Sudhaus 2
12053 Berlin
benbi@kateberlin.de
www.kate-berlin.de
KateevBerlin

Redaktion
Isabel Wille, Juan Coka, Nele Heiland

Gestaltung
www.peppermint.de

Druck
Gedruckt auf Recyclingpapier

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für ihr Engagement!

Für die Inhalte und Texte der Workshopangebote sind ausschließlich die jeweiligen Organisationen und freien Bildungsreferent*innen verantwortlich.

In diesem Dokument verwenden wir das Gendersternchen*, um die Vielfalt an Geschlechteridentitäten sichtbar zu machen. Damit möchten wir alle Personen ansprechen, die sich dem weiblichen oder männlichen Geschlecht zuordnen, sich mit beiden oder keinem dieser Geschlechter identifizieren oder sich jenseits dieser Definitionen verorten.

Dieses Projekt wird gefördert…

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des BMZ

Mit Unterstützung der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit

Gefördert durch Brot für die Welt mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

BERLIN
Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe
Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit

Gefördert durch:
Brot für die Welt mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein KATE e.V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global oder des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe wieder.